



## LKV Niederösterreich

für Leistungsprüfung und Qualitätssicherung  
bei Zucht- und Nutztieren

Pater Werner Deibl-Straße 4, 3910 Zwettl  
Tel: 050 259 491 50, Fax: 050 259 491 93

[www.lkv-service.at](http://www.lkv-service.at)

[lkv@lkv-service.at](mailto:lkv@lkv-service.at)

ZVR Zahl: 678045566

Zwettl, im Februar 2014

GZ: Kennzahl März

### **Eutergesundheit in der Schaf- bzw. Ziegenherde beginnt beim Einzeltier**

#### **MLP – Zellzahlauswertungen**

Gesunde Euter sind die Voraussetzung für eine erfolgreiche Milchproduktion mit Schafen und Ziegen. Der LKV bietet den Mitgliedsbetrieben in der Milchleistungsprüfung auch hier ein umfassendes Service.

Die gezogenen Milchproben werden im Qualitätslabor Niederösterreich auf die wertbestimmenden Inhaltsstoffe Fett und Eiweiß sowie Zellzahl und auch Harnstoff untersucht. Auf dem Tagesbericht des LKV werden diese Ergebnisse nach Tierart getrennt ausgewertet und die Kennzahlen ausgewiesen. Diese Trennung ist durch die Unterschiede in der Euterphysiologie notwendig. Für Schafe gilt eine Warngrenze von 300.000 Zellen, bei Ziegen liegt dieser Wert bei 800.000 Zellen.

In den Milchschaferherden finden die Ablammungen saisonal statt, sodass mit geringem Zeitintervall alle Tiere im gleichen Laktationsstadium sind. Gerade am Beginn der Laktation im Frühling sollte der Zellzahl Grenzwert von 300.000 nicht überschritten werden. Zur einfachen Erkennung werden Überschreitungen mit einem Rufzeichen markiert und jene Tiere unter dem Abschnitt „Eutergesundheit“ aufgelistet.

Die Milchziegen werden oft deutlich länger als ein Jahr gemolken, sodass hier keine saisonalen Effekte auftreten. In der Überwachung der Eutergesundheit ist die Auflistung der Ergebnisse und die Zusammenfassung jener Tiere, die die Grenze von 800.000 Zellen überschreiten, gerade auf Grund der verlängerten Laktation umso wichtiger.

Für die Abschätzung der Situation im eigenen Betrieb ist auf dem Tagesbericht auch die Zusammenfassung der Zellzahlergebnisse nach Klassen enthalten. Hier ist der jeweilige Durchschnitt nach Milchmenge als auch nach Laktationsstadium ausgewiesen und steht für betriebsinterne Vergleiche zur Verfügung. Somit können gerade in größeren Herden einzelne auffällige Tiere unabhängig von den Vorgaben im Tagesbericht sicher erkannt werden.

DI Karl Zottl, LKV Niederösterreich

[www.lkv-service.at](http://www.lkv-service.at)

### Milchinhaltsstoffe nach Klassen

Klasseneinteilung	Tiere	M-kg	Fett%	Eiw%	Zellz.	FEQ	Harn.
unter 1,0 kg	74	0,8	8,52	7,22	1552	1,18	44
1,0 - 2,5 kg	151	1,6	8,16	7,19	923	1,14	45
2,5 - 4,5 kg	8	2,8	7,84	7,06	2113	1,11	43
4,5 - 6,0 kg							
über 6,0 kg							
1. Lakt. 1 - 100 Tg.							
1. Lakt. 101 - 200 Tg.	39	1,5	8,48	7,19	181	1,18	44
1. Lakt. ab 200 Tg.	39	1,4	8,49	7,10	592	1,20	46
ab 2. Lakt. 1 - 100 Tg.							
ab 2. Lakt. 101 - 200 Tg.	11	2,0	8,24	7,42	1303	1,11	51
ab 2. Lakt. ab 200 Tg.	144	1,3	8,15	7,20	1582	1,13	45

Abbildung 1: Die Auswertung „Milchinhaltsstoffe nach Klassen“ bietet die einfache Möglichkeit für Schaf und Ziegen Betriebe nach Leistung und Laktationsstadium auffällige Tiere bei der Zellzahl zu erkennen.